

Inhalt

I Zwei Optionen: Tunnelblick und weites Land

1. Zwischen Gewalt und Fürsorge:
Homo sapiens, das »riskierte Wesen« 13
2. Der Mann – ein Sparmodell:
mehr Neugier, weniger Optionen 29
3. Maskuline und feminine Hälfte des Himmels 39
4. Zwei Gehirne – zwei strategische Konzepte 55
5. Defizite? – Differenzen! 73
6. Silent Revolution: zwei Codes kombinieren 84

II Rausch und Ethos der Macht

7. Auch Lorbeerkränze welken. 91
8. Global Players – Helden mit immer mehr androgynen
Botschaften 99
9. Der Auftritt – Topmanager, wie sie sein möchten 105
10. Wieviel Androgene braucht ein Topmanager? 113

III Das Ende der Legende von Wölfen und Lämmern

- 11. Wölfe, die keinen Schafspelz brauchen 123
- 12. Die Laster der Lämmer 134
- 13. Wie Opferlämmer in den Wolfspelz schlüpfen 142

IV Warum maskuline Teams gefährlich leben

- 14. Drei Geschichten aus der männlichen Hälfte der Welt – mit weiblichem Einspruch
 - ① *Der Kampf kommt plötzlich – seine Vorgeschichte ist lautlos* 157
 - ② *Du spielst nicht mehr mit! Ethos als Karrierekiller* 166
 - ③ *Jäger und ihre Beute: erst das Gruppenego, dann die Firma* 171

V Spielregeln des Erfolgs: Es geht nicht ohne die andern

- 15. Karriere als Kommunikationserfolg:
»If you've got it, flaunt it!« 179
- 16. Topmanager: der reißende Wolf als guter Hirte 190
- 17. Nicht wer, sondern was du bist, ist wichtig!
Von der Statuslust der Männer 196

VI Männerland in Frauenhand: die Fackel im Tunnel

- 18. Kinderland ist abgebrannt 209
- 19. Der Auftritt der Wölfin 226
- 20. Ein Mythos fällt:
Das globale Business ist maskufeminin 233
- 21. Der *global manager* – das androgyne Wesen 241

VII Nie mehr ohne Wölfin jagen

22. Die weißen Flecken auf der Landkarte der Fusionäre	253
23. Wölfe beim Kreideschlucken – Optionen aus der femininen Hälfte des Himmels	265
24. Gemeinsam siegen	278
25. Männer und Frauen – als Team unschlagbar	285
 Register	 295